

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer mag denn mal hinter die Kulissen blicken und diesen famosen Rundbrief mitgestalten? Wir sind ein kleines, fast ausschließlich ehrenamtlich agierendes Team und suchen Mitschreiber:innen. Keine Vorkenntnisse nötig!

Herzlich willkommen sind auch Menschen, die Chat GPT in unser Team holen, so dass wir mehr Zeit für redaktionelle Arbeit hätten. Um z.B. mal all die wunderbaren Willkommensinitiativen vorzustellen. Oder Menschen zu interviewen, die die Willkommenskultur einfach nur toll finden und mit ihrer Begeisterung anzustecken. Oder dem Rundbrief nach all den Jahren doch mal ein schönes Design zu verpassen. Oder oder oder....

Melde dich bei uns!



Herzliche Grüße

Stefanie Grüter, Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Stephan von den Driesch

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 22.04.2025. Hinweise aufgrund der Osterfeiertage bitte bis **Donnerstag 17.04.**, 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

Save the date:

03.09.2025, Zeit: 18:00 Uhr, Ort: Forum VHS im Museum am Neumarkt

Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln

01.07.2025, Zeit: 17:30 - 19:30 Uhr, Ort: Köln-Innenstadt

NEU! Starke Öffentlichkeitsarbeit für ehrenamtliche Vereine und Initiativen in der Geflüchtetenarbeit

Eine Vorbereitung auf die Engagementbörse „Engagier Dich!“ mit dem Ziel, die Infostände attraktiver und die Gespräche intensiver zu machen, so dass die Teilnehmenden mehr Freiwillige gewinnen.

Mehr Infos und Anmeldung: [Link](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

09.04.2025, Zeit: 19.00 - 22.00 Uhr, Ort: Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln

NEU! Podiumsgespräch: Streit um Bonhoeffer. Versuche rechter Vereinnahmung

Im Kontext sogenannter christlicher Nationalisten findet sich in den USA schon seit einigen Jahren eine Widerstands-Rhetorik, die sich auf Dietrich Bonhoeffer beruft. Damit wird eine zentrale christliche Figur des 20. Jahrhunderts als Vorbild für religiös begründeten „Widerstand“ gegen eine liberale Gesellschaft eingenommen. Wie kann es dazu kommen, dass ausgerechnet der Mann, den die Nationalsozialisten als Angehörigen des Widerstands ermordet haben, zu einer Identifikationsfigur für neue Rechte und religiöse Hardliner wird? Wie lässt sich dieser Vereinnahmungsversuch beantworten? Eine Veranstaltung der Melancthon-Akademie, . [zur Anmeldung.](#)

09.04.25, Zeit: 18.30 - 20.00 Uhr, Ort: Leopoldstr. 30, 40211 Düsseldorf oder online

Hybrider Vortrag: Antimuslimischer Rassismus – was ist das und was kann man tun?

Fadi El Abbas (Integrationsbeauftragter der Aktion Neue Nachbarn im Rhein-Kreis Neuss und Couragiert-Trainer) zeigt auf, welche Merkmale antimuslimischer Rassismus aufweist und wie er sich in der Geschichte sowie in den Medien zeigt. Außerdem werden praktische Tipps und Strategien vorgestellt, um diesem entgegenzuwirken. Eine Teilnahme ist sowohl vor Ort im Konferenzraum des Sozialen Zentrums in Düsseldorf möglich als auch online via MS Teams. [Mehr Infos](#).

09. bis 11.04.2025, Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Nippes

IWGR 2025: Workshop „Körper und Emotionen im Lernen zu Diskriminierung“

Multiplikator:innen lernen in diesem kostenfreien Workshop, wie körperliche und emotionale Erfahrungen im Kontext von Diskriminierung wahrgenommen und verarbeitet werden können. Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

09.04.2025, Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr, Ort: Kölner Rathaus, Spanischer Bau, Raum B27 oder online

Kirchenasyl - Schutzraum gegen die Verschärfungsspirale

Diskussionsveranstaltung über die aktuelle Situation des Kirchenasyls und seine Herausforderungen mit Dr. Jan Niklas Collet (Geschäftsführer vom Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche NRW e.V., Mitarbeiter des Diakonischen Werkes „Zuflucht – Zentrum für Kirchenasyl in Köln“), Joke Jesinghaus (Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche NRW e.V.), Annette de Fallois (Leitung Fachdienst Migration des Diakonischen Werkes Köln und Region gGmbH) und Birte Lange (stellvertretende Geschäftsführerin des Kölner Flüchtlingsrates). Weitere Themen: Recherchereise nach Bulgarien und das Projekt „Zuflucht – Zentrum für Kirchenasyl Köln“. Anmeldung: DieLinke@Stadt-Koeln.de, [mehr Infos](#)

10.04.2025, Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Der Zugang zum Arbeitsmarkt mit Aufenthaltsgestattung und Duldung

Asylsuchende und Geduldete unterliegen in vielen Fällen Einschränkungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Beim Online-Austausch stehen die folgenden Fragen im Fokus: Welche Erfahrungen gibt es im Hinblick auf den Umgang mit Arbeitsverboten? Wie kann die Zeit während bestehender Wartefristen gewinnbringend zur Vorbereitung auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt genutzt werden? Woran scheitern Anträge auf eine Beschäftigungserlaubnis? Anmeldung bis zum 08.04.2025 per [Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Fabian Bonberg. [Mehr Infos](#).

10.04.2025, Zeit: 19 Uhr, Ort: Online

NEU! Treffen des AK-Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Der AK Politik trifft sich monatlich, die Aufnahme in den Verteiler kann per [Mail](#) angefragt werden. Folgende TOPs sind für die April-Sitzung vorgeschlagen und können gerne ergänzt werden: Berichte aus den Initiativen und Organisationen; „Ja zu Migration“: Kampagne und Petition; Ehrenamtsinfo: Bedeutung und Geschichte; Sprachkurse: Infos vom BAMF; AK Politik: Wie sind wir aufgestellt? Kontakte und Weiterarbeit; Berichte: Bezahlkarte/Tauschbörse, Nutzungsgebührenordnung, Drittstaatsangehörige sowie Verschiedenes. Zoomlink zur Teilnahme: [Link](#)

11.04.2025, Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr, Ort: Köln-Innenstadt, Nähe Neumarkt

Workshop: Fit für die Antragsstellung?

Initiativen aus der Willkommenskultur sind herzlich zu einem Kurz-Workshop eingeladen, in dem Tipps und Tricks für die Antragsstellung an eine Stiftung, einen Förderverein oder andere Unterstützungsorganisation gegeben werden. Die Referentin Elke Böhme-Barz verfügt über langjährige Erfahrung als Fundraiserin und Stiftungsreferentin. Der Workshop richtet sich an Menschen mit ersten Erfahrungen in der Antragsstellung. Bei freien Plätzen sind auch Vertreter:innen von gemeinnützigen Organisationen und Vereinen willkommen. Eine Veranstaltung des Forum für Willkommenskultur. Der genaue Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben; er liegt gut erreichbar am Kölner Neumarkt. Zur [Anmeldung](#) und [mehr Infos](#).

11.04.2025, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Orangerie Theater, Volksgartenstr. 25, 50677 Köln

Neu! STAMINA – Junge Menschen berichten

STAMINA ist eine Publikationsreihe von und mit Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen. Die meisten von ihnen sind zwischen 2021 und 2024 aufgrund ihrer Flucht nach Deutschland gekommen. Sie holen ihren Schulabschluss nach, lernen Deutsch – von 08:00 bis 15:00 Uhr. Danach stehen oft Behördengänge an. Red Bull & Co. im Gepäck und die Unsicherheit über den Aufenthaltsstatus ebenso. Welche Geschichten erzählen wir? Welche Narrative werden wiederholt, welche übersehen? In Schlagzeilen über Flucht verschwinden die individuellen Geschichten. STAMINA setzt dem etwas entgegen: Stimmen, die erzählen. Seit fünf Jahren ist STAMINA in Köln etabliert. Die Texte sind mehr als Dokumente – sie vermitteln, was es bedeutet, in Deutschland anzukommen. Über 90 Teilnehmende aus 15 Ländern haben im letzten Jahr über 700 Texte verfasst. Am 11.04.2025 wird eine Auswahl präsentiert. Mehr Infos und Tickets: [Link](#)

15.04.2025, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, Ort: online

Online-AG „Kommunale Unterbringung“: Nutzungsgebühren

Geflüchtete in kommunalen Unterkünften sind zur Zahlung einer Gebühr zur (teilweisen) Deckung der Unterbringungskosten verpflichtet, wenn sie über ein eigenes Einkommen verfügen (sog. Selbstzahler:innen). Aktuell kommt es in vielen Kommunen zu Anpassungen der entsprechenden Gebührenordnungen und dabei teils zu deutlichen Gebührenerhöhungen. Beim Online-Austausch stehen die folgenden Fragen im Fokus: Auf welcher Grundlage erfolgen die Gebührenberechnungen einzelner Kommunen? Inwieweit kommen manche Kommunen den Selbstzahler:innen in Härtefällen entgegen? Inwieweit bestehen Möglichkeiten, gegen besonders hohe Gebührenforderungen bzw. Gebührenerhöhungen vorzugehen? [Mehr Infos](#).

19.04.2025, Zeit: 15:00 - 19:00 Uhr, Ort: St. Karl / Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Straße 275, 50937 Köln

Neu! Heilsamer Nachmittag an Karsamstag in St. Karl: Workshop in Stationen mit Petrykivka-Malerei und Live-Musik

Am Karsamstag lädt St. Karl gemeinsam mit dem Internationalen Caritas-Zentrum Sülz zu einem „Heilsamen Nachmittag“ ein: Die Veranstaltung umfasst verschiedene Stationen zur Besinnung und Reflexion, sowie einen Workshop zur Petrykivka-Malerei, geleitet von einer ukrainischen Künstlerin. Für eine entspannte Atmosphäre sorgt die Live-Musik von Thomas Piel, Daniela Sahler und dem Chor von UCC e.V. Das Event ist für alle Altersgruppen geeignet; die [Anmeldung](#) bis zum 15.04.25 wird empfohlen.

29.04.2025, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, Ort: online

Ehrenamtliches Engagement in Flüchtlingsunterkünften

Beim Online-Austausch steht die ehrenamtliche Unterstützungsarbeit in Geflüchtetenunterkünften, sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene, im Fokus. Unter welchen Bedingungen erfolgt die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit vor Ort? Inwieweit wird der Einsatz Ehrenamtlicher in und um Unterkünfte herum ermöglicht, welche Hürden bestehen? Welche ehrenamtlichen Angebote gibt es, welche weiteren Angebote wären notwendig? [Mehr Infos](#).

30.04.2025, Zeit: 17:00 - 20:00 Uhr, Ort: online

Traumatasensibler Umgang mit Geflüchteten

Viele Geflüchtete haben im Herkunftsland, auf der Flucht und nach der Ankunft in Deutschland traumatische Erfahrungen gemacht. Einige von ihnen erkranken darüber langfristig psychisch. Das Online-Seminar soll ehrenamtlichen Unterstützer:innen mehr Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Geflüchteten geben. Im Fokus stehen die folgenden Fragen: Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung? Wie können Ehrenamtliche die Betroffenen unterstützen, stabilisieren und besser mit Krisensituationen umgehen? [Mehr Infos](#).

02. - 04.05.2025; Zeit: unterschiedlich, Ort: Kulturbunker Mülheim, Berliner Str. 20, 51063 Köln

Neu! Donnern gegen Rechts-Festival

Am Freitagabend startet das Festival mit einem ersten Input. Samstag ist der Workshop-Tag mit einer bunten Palette an spannenden Workshops. Außerdem können die Gäste auf einem Markt der Möglichkeiten viele tolle Orgas und Initiativen kennen lernen. Wie es sich für ein Festival gehört klingt der Workshop-Tag in geselliger Atmosphäre, bei Live-Musik und DJ-Sets aus. Am Sonntag endet das Festival mit einem politischen Katerfrühstück, Musik und einer Filmvorführung. Mit dabei: Aktivist:innen-Agentur, Die Falken, Feminist Law Clinic, Goldfisch Gerda (Musik), Henry Lee (Musik), IFK Kollektiv, Krakelee (DJ Kollektiv), Medical Volunteers International, Palestinians and Jews for Peace, PAQT Köln, Petershof, Radikale Töchter, Youth for Climate, Saher (DJ), Salomon (Musik), Sea Eye, Sekt und Tränen (Live), uvm. Mehr Infos: [Link](#)

13.05.2025, Zeit: 19 Uhr; Ort: Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, Köln

Neu! Informationsveranstaltung „Wie funktioniert eine Erstaufnahmeeinrichtung?“

Eine Veranstaltung der Stadtteilkonferenz Agnesviertel/Eigelstein in Zusammenarbeit mit dem Kölner Flüchtlingsrat. Weitere Infos folgen.

15.05.25, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Online

Neu! Online-Veranstaltung: Der Umsturz in Syrien - Auswirkungen auf Asyl und Aufenthalt

Obwohl bis heute noch viele Fragen zur Lage in Syrien und zur politischen Entwicklung offen sind, hat in Deutschland längst eine bedrückende politische Debatte über die Folgen dieser Ereignisse für die in Deutschland lebenden Syrer*innen *begonnen*. Viele Rechtsanwält:innen erhalten seit Anfang Dezember 2024 nahezu täglich Anfragen von syrischen Menschen, aber auch von Beratungsstellen und Ehrenamtlichen – vielfach voller Sorge angesichts der weiteren Entwicklungen und deren schwer einzuschätzender Auswirkungen hinsichtlich Aufenthalt, Flüchtlingsanerkennung und Familien Nachzug. Ein aktuelles Skript wird den Teilnehmenden vorab übersandt werden. Anschließend wird RA Jens Dieckmann Fragen aus der Runde beantworten und am Austausch teilnehmen. Die Veranstaltung richtet sich primär an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit. Weitere interessierte Personen sind ebenso willkommen. Anmeldung bitte per Mail an Jashar Erfanian

(erfanian@koelner-fluechtlingsrat.). Weitere Info: [Link](#)

14.05.2025, Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr, Ort: Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Fachtagung Flucht – Der Anfang vom Ende?

Die Fachtagung beleuchtet aktuelle Rahmenbedingungen der Fluchtpolitik in Deutschland und diskutiert politische sowie gesellschaftliche Konsequenzen. [Mehr Infos.](#)

17.05. und 18.05.2025, Ort: Riemeisterstraße 114, 14169 Berlin-Zehlendorf und online

Workshop für Yogalehrerinnen: Traumainformiertes Yoga

Die gemeinnützige Organisation Citizen2be bietet kostenlose Yogastunden für Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund an. Neue Teammitglieder sind willkommen! Voraussetzung ist die Teilnahme der Yogalehrerinnen an einem zweitägigen Workshop mit Gründerin Bettina Schuler und der bekannten Yogalehrerin Annette Söhnlein. Für diejenigen, die sich im Anschluss ehrenamtlich engagieren, reduziert sich die Kursgebühr um 200 €. Studierende zahlen 75 €. [Mehr Infos.](#)

19.05.2025, Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr, Ort: Berlin (Reisekostenübernahme möglich)

Workshop: „Aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus und Rassismus“

Der Workshop der Initiative „[Haltung zeigen – Vielfalt stärken](#)“ wird sich interaktiv und selbstreflexiv mit den Phänomenen Rassismen und Antisemitismen beschäftigen. Zudem werden die Grundlagen von Rassismus- und Antisemitismuskritiken eine Rolle spielen. Die genaue Adresse wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben. [Mehr Infos und Anmeldung](#)

20.05.2025, Zeit: 17:30 - 19:30 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln

Runder Tisch in der Geflüchtetenarbeit Chorweiler

Austausch und Vernetzung von Akteur:innen der Geflüchtetenarbeit im Stadtteil Chorweiler. Eingeladen sind Ehrenamtliche, Initiativen und Interessierte. [Mehr Infos.](#)

20.05.2025, Zeit: 9:00 - 16:00 Uhr, Ort: STRASSENKICKER.BASE, Schanzenstraße 6-20, Gebäude 1.21, 51063 Köln-Mülheim

Neu! Fachtag der HOPE Academy 3.0

Die HOPE Academy 3.0 lädt Fachkräfte, Studierende und Ehrenamtliche zur Veranstaltung „Bewegte Bildung – Fachtag der RheinFlanke Hope Academy 3.0 zu bewegungsorientierter Sozialarbeit“ ein. Die HOPE Academy 3.0, ein Modellprojekt der RheinFlanke und der Tages- und Abendschule Köln, unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer sozialen Teilhabe. Der Fachtag bietet eine Plattform für Diskussionen über innovative Ansätze zur Integration und Chancengleichheit. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung von Sport und Bewegung in der Sozialarbeit. Geplant sind Vorträge von Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis, eine Podiumsdiskussion sowie praxisorientierte Workshops. [Mehr Infos.](#)

20.05.2025, Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr, Ort: N. N.

IWGR 2025: Empowerment-Workshop für FLINTA*

Ein Workshop (noch in Planung), der FLINTA* einen Raum für Austausch und Empowerment bietet. Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos.](#)

22.05.2025, Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr, Ort: Hamburg (Reisekostenübernahme möglich)

Workshop: Argumentations- und Haltungstraining gegen rechte & diskriminierende Aussagen

Der Workshop der Initiative „[Haltung zeigen – Vielfalt stärken](#)“ kombiniert Reflexionsinhalte mit dem Training konkreter Argumentationssituationen. Auf Basis der Erfahrung der Teilnehmenden werden eigene Gesprächs- und Handlungsstrategien entwickelt, um sie rechten Äußerungen entgegenzusetzen. Die genaue Adresse wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben. [Mehr Infos und Anmeldung.](#)

Neue Zeit! 28.05.2025, Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr, Ort: online

Populismus verstehen und begegnen – Strategien für eine starke Demokratie

Populistische Parolen sind allgegenwärtig – doch wie kann man ihnen entgegentreten? In diesem Online-Seminar werden Mechanismen des Populismus analysiert und praktische Tipps gegeben, um in Diskussionen faktenbasiert und souverän zu argumentieren. Mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und interaktiven Übungen stärkt das Seminar demokratische Handlungskompetenzen. [Mehr Infos und Anmeldung.](#)

14.06.2025, Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr, Ort: Stadtwald Köln-Lindenthal, 50935 Köln

Save the date: Sommerfest des Netzwerk Integration Lindenthal (NIL)

Das NIL lädt zum Sommerfest mit Musik, interkulturellem Essen und Mitmachaktionen für Familien ein. Auch das vierte Sommerfest wird ein Tag für Begegnung und Austausch sein, alle sind herzlich eingeladen. [Mehr Infos.](#)

Neu! Nach Bedarf: Angebot von Schulungen für Ehrenamtliche

„Engagiert für Geflüchtete in Köln“ (bestehend aus: Kath. Bildungswerk, Aktion Neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss Köln) bietet nach Bedarf ganztägige Schulungen mit erfahrenen Referent:innen an. Die Schulungen richten sich an Ehrenamtliche der Geflüchtetenarbeit, die Umgang mit Kindern, Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen haben. Sie werden über verschiedene Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert. Bestandteil der Schulung sind die Erkennung einer möglichen Kindeswohlgefährdung, die Intervention in einem konkreten Verdachtsfall sowie präventives und umsichtiges Verhalten. Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei, der Ort variabel, die präferierte Zeit samstags von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Bei Interesse bitte per [Mail](#) Kontakt aufnehmen.

Neu! Kostenloser 30-Minuten-Online-Kurs zum Thema „Hate Speech resilient begegnen“

Die 3 Module vermitteln ehrenamtlich Engagierten Kenntnisse darüber, wie sie Hate Speech im digitalen Raum erkennen und ihr begegnen können. Es werden Mechanismen von Rechtsextremist:innen identifiziert, die online zur Verbreitung von Falschnachrichten und Verschwörungserzählungen beitragen. Zudem vermittelt der Kurs Strategien der Resilienzförderung für den eigenen Schutz sowie für den Schutz anderer. [Mehr Infos und Anmeldung.](#)

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Neu! Prävention von Glücksspielsucht bei Jugendlichen durch Sport – Kurze anonyme Umfrage für Jugendliche

Das Projekt „Safeling“ von Erasmus+ Sport will die wachsende Suchtgefahr durch Glücksspiele bei

Jugendlichen bekämpfen – und zwar durch die positive Kraft des Sports. Jugendliche sind zunehmend Online-Glücksspielen ausgesetzt, oft ohne sich der Risiken bewusst zu sein. Ziel des Projekts ist es, ihnen fundierte Entscheidungen zu ermöglichen, ein wirkungsvolles Interventionsprogramm zu entwickeln und interessierte Fachkräfte der Jugendarbeit dabei zu unterstützen, dieses Wissen und neue Werkzeuge praxisnah einzusetzen. [„Safeling“-Fragebogen für Jugendliche zum Thema Glücksspiel.](#)

Neu! Ehrenamtliche gesucht für Projekte zur Familienzusammenführung und Kinderrechte

Der **Space Lama e.V.** sucht engagierte Freiwillige – insbesondere Geflüchtete aus Syrien – für zwei neue Projekte in Zusammenarbeit mit *Child Houses*, einer Organisation, die sich für Familienzusammenführungen und den Schutz von Kindern in Syrien einsetzt. Im **Projekt 1** entsteht ein mehrsprachiges Online-Portal, das syrischen Familien hilft, nach vermissten Kindern zu suchen und sich über familienbasierte Pflege statt Heimerziehung zu informieren. Gesucht werden Ehrenamtliche, die bei der Übersetzung, Gestaltung und inhaltlichen Entwicklung der Plattform unterstützen möchten. **Projekt 2** entwickelt ein umfassendes Konzept zur Ausweitung familienbasierter Pflege in Syrien – mit Know-how aus Köln. Auch hier sind Erfahrungen und Perspektiven von geflüchteten Menschen aus Syrien wertvoll: bei Übersetzungen, Feedbackrunden und der kulturellen Anpassung der Materialien. Beide Projekte bieten Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Weiterbildung – auch ohne Arbeitserlaubnis. Eine Mitarbeit ist ehrenamtlich, sinnvoll und wirkt weit über Köln hinaus. Interessiert? Meldet euch beim **Space Lama e.V.** unter contact@spacelama.org.

Dringend: Ausbildungsplatz gesucht!

Wegen drohender Abschiebung wird für einen jungen Afghanen ein Ausbildungsplatz im Handwerk gesucht. Er hat bereits einen Facharbeiterbrief als Mosaik- und Fliesenleger und würde die Ausbildung gern als Geselle beenden. Sofern für den Betrieb notwendig, würde er diese oder eine ähnliche Ausbildung erneut im ersten Lehrjahr beginnen. Der Mann spricht fließend Deutsch und hat einen Realschulabschluss; er ist fleißig, sehr ordentlich und motiviert. Zurzeit ist er inhaftiert, er hat sich jedoch intensiv mit seiner Tat auseinandergesetzt und Therapien durchlaufen. Gerade wird der offene Vollzug bzw. eine vorzeitige Entlassung geprüft. Ohne Ausbildungsplatz wird er nach Afghanistan abgeschoben, wo ihm der Tod droht. Alle juristischen Schritte wurden bereits erfolglos ausgeschöpft – ein Ausbildungsplatz ist seine einzige Chance. Welcher Betrieb in Köln und Umgebung hilft? Kontaktaufnahme per [Mail](#) an Juliane.

11.04.2025, Zeit: 18:00, Bingotheek ab 19:30 Uhr, Ort: LC36, Ludolf-Camphausen-Straße 36, 50672 Köln

B*Asyl-Soli-Bingo und Fritten

Das Bürger:innenasyl Köln unterstützt Menschen, die von Abschiebungen bedroht sind – das kostet Geld. Um für praktische und finanzielle Unterstützung zu werben, veranstalten sie den großen B*Asyl-Bingo-Spaß mit Pommes und Getränken. [Mehr Infos.](#)

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

NEU! Förderbroschüre des Flüchtlingsrats NRW

Der Flüchtlingsrat NRW hat seine Broschüre zu „Kooperations- und Fördermöglichkeiten für

flüchtlingspolitische Veranstaltungen und Projekte“ aktualisiert. Sie stellt verschiedene Institutionen vor, die fortlaufend oder wiederkehrend für eine finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen zu flüchtlingspolitischen Themen angefragt werden können. [Zum Download](#).

Ausschreibung: Inhouse-Schulung – „Argumentationstraining gegen rechte & diskriminierende Aussagen“

Die Initiative [„Haltung zeigen – Vielfalt stärken“](#) bietet an zwei Terminen eine jeweils 1,5-tägige Schulung in Präsenz für Teams und Projekte an, Termine sind 18. & 19.06 oder 25. & 26.06. 2025. Die Schulung ist ein „Argumentationstraining gegen rechte und diskriminierende Aussagen“ im Kontext Pat:innenschaftspraxis. Bewerben können sich alle Projekte, Standorte, Organisationen, lokale oder bundesweite Teams, die im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ aktiv sind.

Bewerbungsschluss ist der 14.04.2025. [Mehr Infos](#).

Gelder für das LSBTI-Förderprogramm der Stadt Köln

Ab sofort und bis Donnerstag, 10. April 2025, können Anträge für die Förderung von Projekten eingereicht werden, die zum Abbau von Diskriminierung und Gewalt gegen lesbische, schwule, bisexuelle, trans- oder intergeschlechtliche Menschen (LSBTI) beitragen. Dieses Jahr wird ein besonderer Fokus auf die Förderung von Projekten gelegt, mit denen der Queerfeindlichkeit an Schulen begegnet wird. Angesprochen sind eingetragene und nicht eingetragene Vereine, GmbHs, Initiativen, Gruppen, Schulen und Einzelpersonen. Der Aufruf richtet sich auch ausdrücklich an Vereine und Gruppen der Kölner Stadtgesellschaft, die nicht Teil der LSBTI-Communities sind. Der Projektstart muss zwischen 01.09.2025 und 01.12.2025 erfolgen; das Projekt spätestens bis zum 31.08.2026 abgeschlossen werden. Es können Fördermittel zwischen 500 und 10.000 Euro beantragt werden. Ein Eigenanteil von 10 % ist erforderlich. [Mehr Infos](#).

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

Neu! Koalitionsverhandlungen / WD-Gutachten zum Familiennachzug / Entscheidungsstopp zu Gaza-Geflüchteten u. a.

„FragDenStaat“ hat die bisherigen Ergebnisse der Verhandlungen zwischen Union und SPD im Bereich Migration veröffentlicht. Diese enthalten gegenüber der ersten Sondierungsvereinbarung zusätzliche, zum Teil drastische Verschärfungen (etwa die Einstufung weiterer sicherer Herkunftsstaaten per Verordnung). [Zum Dokument](#). Eine kompakte Einordnung und Analyse des Koalitionspapiers, in dem etliche Punkte noch strittig sind, gibt LTO. [Zum Beitrag](#).

Neu! Infoblatt – Unterstützungsmöglichkeiten bei politisch motivierter Kriminalität

Leider gibt es immer häufiger politisch motivierte Angriffe und Bedrohungen gegen die Arbeit und die Mitarbeitenden der Interkulturellen Zentren. Wissenswertes zu Unterstützungsmöglichkeiten sowie Kontaktdaten zu Beratungsstellen und Polizei bietet das [Infoblatt](#).

Neu! Bericht zu Antiziganismus im deutschen Bildungssystem

In einem Monitoringbericht der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) werden Formen der Diskriminierung von Sinti und Roma im Bildungswesen untersucht. Dabei zeigt sich u. a. ein hohes Maß an struktureller und institutioneller Diskriminierung (Quelle: FRNRW). [Zum Bericht](#).

Neu! DESI: Sonderbericht zur kommunalen Resilienz bei der Flüchtlingsaufnahme und -integration

Das Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration (DESI) hat im März 2025 den Sonderbericht „Aufnahme und Integration von Geflüchteten in Kommunen: vom Krisenmodus zur Resilienz? – Ergebnisse einer Onlinebefragung“ veröffentlicht. Er untersucht die Resilienz kommunaler Strukturen bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Die Ergebnisse zeigen, dass neben einer gut aufgestellten Verwaltung vor allem ehrenamtliche Strukturen, zivilgesellschaftliche Initiativen, Bildungseinrichtungen und Wohlfahrtsverbände zur erfolgreichen Integration von Flüchtlingen beitragen. Rund 40 Prozent der Kommunen hätten jedoch angegeben, an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gelangt zu sein, vor allem aufgrund begrenzter finanzieller sowie personeller Ressourcen und wegen dem Wandel des gesellschaftlichen Klimas (Quelle: FRNRW). [Zum Bericht.](#)

Neu! Bericht zu Rassismus und Diskriminierung in Deutschland

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) hat den NaDiRa-Monitoringbericht „Verborgene Muster, sichtbare Folgen – Rassismus und Diskriminierung in Deutschland“ veröffentlicht. Demnach hat mehr als ein Fünftel der deutschen Gesamtbevölkerung gefestigte rassistische Einstellungen. 54 % der rassistisch markierten Menschen würden mindestens einmal im Monat Diskriminierung erfahren, bei nicht rassistisch Markierten seien es 32 %. Besonders betroffen von subtilen Diskriminierungsformen seien muslimische (61 %) und Schwarze Frauen (63 %) sowie Schwarze Männer (62 %). Menschen, die mehrfach im Monat diskriminiert werden, würden deutlich häufiger Symptome von Depressionen und Angststörungen zeigen als jene ohne solche Erlebnisse. Zudem sinke bei Betroffenen von Diskriminierung das Vertrauen in staatliche Institutionen (Quelle: FRNRW). [Zum Download.](#)

Neu! Webdokumentation: „Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen“

Die Dokumentationsstelle der Antirassistischen Initiative e. V. hat die Webdokumentation „Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen“ veröffentlicht. Sie dokumentiert Geschehnisse von 1993 bis einschließlich 2022, bei denen Geflüchtete durch staatliche Maßnahmen oder durch rassistische Angriffe aus der Bevölkerung verletzt wurden oder zu Tode kamen (Quelle: FRNRW). [Zur Dokumentation.](#)

Europe Calling „Das darf man doch noch fragen dürfen, oder? – Wie umgehen mit den NGO-Fragen von Merz & Co.“

Nur einen Tag nach der Bundestagswahl hat die CDU/CSU-Fraktion von Friedrich Merz im Bundestag [551 Fragen](#) an die Bundesregierung gestellt. Die Fragen der Union richteten sich an 17 Organisationen der Zivilgesellschaft wie Campact, dem BUND, Greenpeace oder den Omas gegen Rechts und das gemeinnützige Medienhaus Correctiv. In einem Webinar von Campact und Europe Calling wurden die 551 Fragen und die Strategie dahinter genauer angeschaut und mit Gästen aus Politik, Zivilgesellschaft und Euch diskutiert, was die beste Reaktion auf diesen Brief ist. Zur Aufzeichnung: [Link](#)

Fluchtforschung gegen Mythen 9

Die migrationspolitische Debatte in Deutschland befindet sich in einer Eskalationsspirale: Gewalttaten und Attentate von Asylsuchenden, aber auch Umfrageergebnisse über die Unzufriedenheit der Bevölkerung verleiten Politiker:innen aller Parteien zu immer drastischeren Vorschlägen, wie das geltende Asyl- und Migrationsrecht eingeschränkt werden könnte. Der vorläufige Höhepunkt war der sogenannte Fünf-Punkte-Plan der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, der am 29. Januar 2025 nur mit Hilfe

der AfD-Fraktion eine Mehrheit im Parlament fand. Er sieht unter anderem dauerhafte Grenzkontrollen, die Zurückweisung von Asylsuchenden und die Inhaftierung von Ausreisepflichtigen vor. Befeuert durch den Wahlkampf verschärft sich auch die Rhetorik, und sie wird zunehmend ungenau. Im neunten Teil der Serie „Fluchtforschung gegen Mythen“ kommentieren primär Mitglieder des Netzwerks Fluchtforschung die politischen Entwicklungen und klären über gängige Mythen auf. [Zu den Beiträgen](#).

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE

Website zum Meldeportal für antimuslimischen Rassismus online

Ab sofort können Diskriminierungserfahrungen, die selbst erlebt oder beobachtet wurden, anonym auf der Website von MEDAR gemeldet werden. [Zur Website](#).

Verschiedene Online-Veranstaltungen zum Thema Rassismus

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet die Deutsche Aids-Hilfe verschiedene Veranstaltungen zu den Themen: [Rassistische Diskriminierung und Trauma](#) oder [Flucht, Trauma und Mental Health: Herausforderung und Ressource](#) sowie diverse Community-Treffen. [Mehr Infos \(und Überblick über weitere Veranstaltungen\)](#).

Beratungsangebot der Malteser für schwangere Frauen und junge Mütter aus der Ukraine

Im Rahmen dieses neuen Formats in der Online-Reihe „Erzähl doch mal von ...“ können sich schwangere Frauen und junge Mütter, die nach Deutschland geflüchtet sind, mit einer Perinatalpsychologin aus der Ukraine zu spezifischen Themen austauschen:

11.04.2025, Zeit: 9 - 12 Uhr, Ort: Inhaus e.V., Ottmar-Pohl-Platz 5, 51103 Köln

Bildungsseminar: Das Leben als Künstler:in in Deutschland

Das Projekt HeimatBühne von Junges Theater Köln bietet kostenlose Workshops für Menschen mit Nicht-EU-Pässen, insbesondere aus der Ukraine, an. Im Bildungsseminar gibt Prof. Igor Epstein wertvolle Einblicke in Selbstständigkeit, Fördermöglichkeiten und rechtliche Grundlagen für Kulturschaffende in Deutschland. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur noch neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWillIGE

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“ treffen sich die Kölner

Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und gemeinsam ihre Interessen zu vertreten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen, zu den Treffen kommen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten. Kontakt [per Mail](#) über Walter Harings.

I.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (Skype)

Gemeinsame Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Link zur Skype-Besprechung](#). Die Termine für 2025: 3.4., 5.6., 7.8., 2.10. sowie 4.12.

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden. AK Politik-Treffen in 2025 am 3. Donnerstag im Monat mit 4 Abweichungen: Do **10.4.**, 15.5., **12.6.**, **10.7.**, 18.9., **9.10.**, 20.11., 18.12. 2025 (Abweichungen im April, Juli und Oktober wg. Schulferien und Juni wg. Fronleichnam)

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 - ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Julia Götzl, Hanna Heine, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Stephan von den Driesch

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de
Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken](#).
Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern](#).
Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier](#).